



## **Haushalts- und Finanzausschuss**

### **4. Sitzung (öffentlicher Teil)<sup>1</sup>**

22. September 2022

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:02 Uhr bis 11:39 Uhr

Vorsitz: Dr. Volkhard Wille (GRÜNE) (stellv. Vorsitzender)

Protokoll: Steffen Exner

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

<b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>	<b>5</b>
<b>1 Grundsteuergesetz Nordrhein-Westfalen (GrStG NW)</b>	<b>6</b>
Gesetzentwurf der Fraktion der FDP Drucksache 18/49 (Neudruck)	
Ausschussprotokoll 18/8 (Anhörung am 25. August 2022)	
– Auswertung der Anhörung, abschließende Beratung und Abstimmung	
– Wortbeiträge	
Der Ausschuss lehnt den Gesetzentwurf mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der FDP ab.	

---

<sup>1</sup> vertraulicher Teil mit TOP 9 siehe vAPr 18/7

**2 Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses gemäß § 31 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2022 zur Finanzierung aller direkten und indirekten Folgen der Bewältigung der Corona-Krise** 17

Vorlage 18/89

Vorlage 18/159

– Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt mit den Stimmen aller Fraktionen gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Haushaltsgesetzes 2022 den in Vorlage 18/89 beschriebenen Maßnahmen und damit im Besonderen der Verlängerung der Bereitstellung von Mitteln für Schutzausstattungen für Förderschulen und Schulen des Gemeinsamen Lernens gemäß Vorlage 17/4356 sowie der Bereitstellung von Mitteln für die Beschaffung von FFP2-Masken für Betreuerinnen und Betreuer im Offenen Ganztage bzw. in weiteren Betreuungsangeboten gemäß Vorlage 17/4731 zu.

**3 Stand Abfluss Corona-Rettungsschirm zum 31.08.2022 (Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 1])** 19

Bericht

der Landesregierung

Vorlage 18/175

– Wortbeiträge

**4 Haushaltsvollzug: Haushaltsanträge zur Förderung privater Bühnen (Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 2])** 21

Bericht

der Landesregierung

Vorlage 18/144

– Wortbeiträge

**5 Kosten Entlastungspaket III für das Land NRW (Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 1])** 22

Bericht

der Landesregierung

Vorlage 18/187

– Wortbeiträge

**6 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 1. Quartal des Haushaltsjahres 2022 ab 25.000 Euro 27**

Vorlage 18/145

– keine Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt mit den Stimmen aller Fraktionen für die Genehmigung der in Vorlage 18/145 ersichtlichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im 1. Quartal des Haushaltsjahres 2022 ab 25.000 Euro.

**7 Unterrichtung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen über die Veräußerung von Liegenschaften des Sondervermögens Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) nach § 15 Abs. 3 a) Haushaltsgesetz (HHG) 2022; bebautes Grundstück in Wilnsdorf Silberquelle 28**

Vorlage 18/90

– keine Wortbeiträge

Stellv. Vorsitzender Dr. Volkhard Wille stellt fest, dass im öffentlichen Sitzungsteil kein Diskussionsbedarf besteht. Der Tagesordnungspunkt wird im vertraulichen Teil der Sitzung als Tagesordnungspunkt 9 erneut aufgerufen.

**8 Verschiedenes 29**

**a) Terminplanung 2022 (s. Anlage 3) 29**

Gegen die aktualisierte Terminplanung erhebt sich kein Widerspruch.

**b) Beratungsverfahren für den Nachtragshaushalt 2022 29**

**c) Berichterstatterliste 30**

**d) Phoenix-Portfolio 30**

**e) Terminplanung 2023 30**



## 8 Verschiedenes

### a) Terminplanung 2022 (s. Anlage 3)

**Stellv. Vorsitzender Dr. Volkhard Wille** informiert über den Vorschlag einer aktualisierten Terminplanung, der aus der durch den Ältestenrat beschlossenen Änderung der Plenartermine resultiere. Demzufolge würde die Haushaltsklausur statt am 9. und 10. November ganztägig am 10. November im Landtag stattfinden. Gegebenenfalls werde die Vorsitzende für das kommende Jahr eine externe Haushaltsklausur vorschlagen.

Gegen die aktualisierte Terminplanung erhebt sich kein Widerspruch.

### b) Beratungsverfahren für den Nachtragshaushalt 2022

Die Tagesordnung für die kommende Plenarwoche sehe die Überweisung des Gesetzentwurfs zum Nachtragshaushalt 2022 Drucksache 18/900 vor, so **Stellv. Vorsitzender Dr. Volkhard Wille**. In Verbindung damit solle die Änderung des Landesbesoldungs- und Landesreisekostengesetzes Drucksache 18/928 beraten werden. Vorsorglich sei bereits für den 20. Oktober 2022 ein Termin für eine Sachverständigenanhörung zum Nachtragshaushalt vereinbart worden. Er schlage vor, sich bereits auf die Anhörungsmodalitäten zu verständigen, falls eine Anhörung gewünscht werde.

**Stefan Zimkeit (SPD)** spricht sich für eine Anhörung nur zum Nachtragshaushalt, nicht zum Landesbesoldungs- und Landesreisekostengesetz aus.

**Stellv. Vorsitzender Dr. Volkhard Wille** stellt fest, dass sich kein Widerspruch gegen den durch seinen Vorredner geäußerten Vorschlag erhebt, und informiert, dass auch der Unterausschuss Personal an der Anhörung teilnehmen werde, da der Nachtragshaushalt auch Personalangelegenheiten berühre.

Hinsichtlich des Kreises der einzuladenden Sachverständigen könne er mitteilen, dass die Vorsitzende die kommunalen Spitzenverbände bereits um Stellungnahme gebeten habe. Das Ausschusssekretariat bitte um Benennung der weiteren Sachverständigen bis zum 29. September, 12:00 Uhr, sowie um Mitteilung einer E-Mail-Adresse der Sachverständigen, sodass die Einladung unmittelbar nach Überweisung des Gesetzentwurfs durch das Plenum erfolgen könne. Die Auswertung der Anhörung sowie die abschließende Beratung und Beschlussempfehlung zur zweiten und dritten Lesung des Gesetzentwurfs zum Nachtragshaushalt 2022 sowie zur Änderung des Landesbesoldungs- und Landesreisekostengesetzes könnte am 27. Oktober 2022 erfolgen. Zu klären bleibe noch, wie viele Sachverständige je Fraktion eingeladen werden könnten.

**Stefan Zimkeit (SPD)** schlägt vor, pro Fraktion drei Sachverständige einzuladen. – **Ralf Witzel (FDP)** wirft ein, dass seiner Kenntnis nach in der Vergangenheit im Haus-

haltsverfahren keine formale Verständigung auf ein Kontingent erfolgt sei. Er selbst plane nicht, mehr als drei Sachverständige vorzuschlagen, bitte aber um Prüfung des Vorgehens in der Vergangenheit, da er es für politisch relevant hielte, falls restriktiver vorgegangen werden sollte als in früheren Legislaturperioden.

**Stefan Zimkeit (SPD)** hält auch eine freiwillige Beschränkung für denkbar.

Für die ebenfalls anstehende Anhörung zum Gesamthaushalt 2023 schlage er vor, sich untereinander auf ein strukturierteres Verfahren zu verständigen. Aus der Vergangenheit wisse er, dass sich häufig allgemeine Haushaltsdiskussionen und berechtigte Fragen zu Einzelaspekten vermischten.

Eine solche Verständigung könnte im Rahmen einer Obleuterunde erfolgen, meint **Stellv. Vorsitzender Dr. Volkhard Wille**. Bezogen auf die Frage der Anzahl der pro Fraktion geladenen Sachverständigen sei ihm bereits mitgeteilt worden, dass es in der Vergangenheit keine formale Begrenzung gegeben habe. Es spreche aber nichts gegen eine informelle Vereinbarung, es nichts ausufern zu lassen.

#### c) **Berichterstatterliste**

**Stellv. Vorsitzender Dr. Volkhard Wille** teilt mit, das Ausschusssekretariat werde dem Ausschuss in Bälde zur Vorbereitung des Haushaltsberatungsverfahrens die Berichterstatterliste zwecks Festlegung der Hauptberichterstatter zusenden.

#### d) **Phönix-Portfolio**

Hinsichtlich des Phönix-Portfolios befänden sich derzeit zwei vertrauliche Vorlagen in Verteilung, so **Stellv. Vorsitzender Dr. Volkhard Wille**. Eine Vorlage beziehe sich auf eine Nachfrage des Abgeordneten Ralf Witzel, die zweite biete einen neuen Sachstandsbericht. Er gehe davon aus, dass das Thema in der nächsten Ausschusssitzung aufgerufen werden solle.

#### e) **Terminplanung 2023**

**Stellv. Vorsitzender Dr. Volkhard Wille** informiert abschließend, die Vorsitzende werde in Sachen Terminplanung 2023 bald einen Vorschlag unterbreiten.

(Es folgt ein vertraulicher Sitzungsteil; siehe vAPr 18/7.)

gez. Dr. Volkhard Wille  
stellv. Vorsitzender

### **3 Anlagen**

11.11.2022/17.11.2022